

# 2020

## GESCHÄFTS- BERICHT

EWD Elektrizitätswerk Davos AG

The EWD logo is a white, stylized, sans-serif font set against a blue rectangular background.

Seit 1893 für Davos.





# Ausserordentliche Herausforderungen gut gemeistert

Die Elektrizitätswerk Davos AG darf in einem herausfordernden Geschäftsjahr dank antizipierenden Massnahmen erneut auf ein gutes Ergebnis zurückblicken. Mit dem Lockdown im März brachen die Energiepreise gleichzeitig mit einem stark verminderten Energieverbrauch über Nacht zusammen. Ungeachtet dieser Entwicklung hat die EWD AG in allen Bereichen in die Infrastruktur für Versorgungssicherheit und in erneuerbare Energien investiert. Mit dem halbjährlich erscheinenden, neuen Kundenmagazin «EWDPlus» wurde dem steigenden Informationsbedürfnis unserer Kundinnen und Kunden Rechnung getragen.

Das Bundesamt für Energie (BFE) analysiert in den Energieperspektiven das Energiesystem mit Ziel von Netto-Null Treibhausgasen für 2050+. Dabei soll mit Szenarien die Gewährleistung einer sicheren Energieversorgung analysiert werden. Zentral sind dabei der Mix an Technologien sowie die Ausbaugeschwindigkeit der erneuerbaren Energien im Strom. Erste Ergebnisse wurden vom BFE im November publiziert. Diese gehen durch den Verzicht auf fossile Energie von einem höheren Stromverbrauch aus. Eine gute Integ-

ration im europäischen Strommarkt ist eine weitere Konsequenz der Szenarien.

Im Januar ist die EWD AG optimistisch ins neue Jahr gestartet und hat einmal mehr die Stromversorgung für das World Economic Forum (WEF) sichergestellt. Es wurden rund 4,5 Kilometer Leitungen und 41 Verteilstationen erbaut mit rund 25 Mitarbeitenden im Einsatz.

Der landesweite Lockdown im März beendete die Wintersaison für die Bergbahnen und Hotels in Davos von einem Tag auf den anderen. Der massive Absatzeinbruch war im Energie- und Netzgeschäft direkt wirksam. Dank Sofortmassnahmen und kostenseitigen Optimierungen konnte ein Grossteil des Ertragseinbruchs wieder aufgefangen werden. Die moderne IT-Infrastruktur und flexible Mitarbeitende ermöglichten es, alle Kernaufgaben unter schwierigen Bedingungen sicherzustellen. So haben aufgrund der Pandemie-Massnahmen zwei unabhängig laufende Netzbau-Teams die zahlreichen Kabel- und Stationsprojekte mit grossem Einsatz realisieren können.

Ebenso wurde die 2018 beschlossene Strategie 2025 operativ weiter umgesetzt. Zahlreiche Angebote für Photovoltaikanlagen sind durch die Fachleute erstellt worden und können 2021 realisiert werden. Das Beteiligungsmodell «MinaStrom» an der Photovoltaikanlage auf dem Schulhaus Bünda hat grossen Anklang gefunden und kann 2021 gebaut werden. Weitere Meilensteine waren die erfolgreiche Inbetriebnahme des zweiten Wärmeverbundes in der Bünda und die abgeschlossene Etappe im Ausbau des Wärmeverbundes Arkaden mit dem Einbau der Industriewärmepumpe. Die angeschlossenen Wärmekunden und -kundinnen dürfen künftig von erneuerbarer Wärme profitieren und es werden 1810 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr eingespart.

Die Erfolgsrechnung im 2020 ist trotz äusserst herausfordernden Bedingungen erfreulich und verzeichnet eine Ertragszunahme von TCHF 949 zum Vorjahr. Diese ist unter anderem auf die Marktprämie für Grosswasserkraft sowie die Akquisition neuer Kunden im Energiegeschäft zurückzuführen. Knapp unter Vorjahresniveau liegt das Investitionsvolumen von CHF 10,2

Mio. (Vorjahr CHF 10,7 Mio.). Mit überdurchschnittlichen CHF 4,4 Mio. wurde in die Wärmeverbunde und Wasserkraftwerke investiert.

Die absehbaren weiteren Wellen der Covid-19-Pandemie und übergeordneten Massnahmen werden auch 2021 einen wesentlichen Einfluss auf das Geschäftsergebnis der EWD AG haben. Die Geschäftsleitung analysiert die Entwicklung laufend und wird wiederum proaktiv operative Massnahmen ergreifen.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken allen Mitarbeitenden im Pandemiejahr umso mehr für das ausserordentliche Engagement, das für die sichere Versorgung unserer Davoser Kundinnen und Kunden geleistet wurde.

**Stefan Engler**

Verwaltungsratspräsident

**Jürg Flückiger**

Vorsitzender der Geschäftsleitung



# EWD Elektrizitätswerk Davos AG

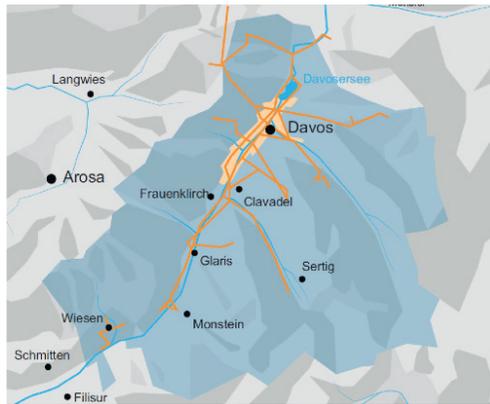
## Inhaltsübersicht

Die EWD im Jahr 2020 auf einen Blick	4
<b>Nachhaltigkeit</b>	<b>6</b>
Nachhaltigkeitsbericht	7
<b>Energie</b>	<b>8</b>
Energiewirtschaft	9
Vertrieb & Marketing	10
Produktion & Contracting	11
<b>Netz</b>	<b>14</b>
Netz	15
Dienstleistungen	18
<b>Zahlen</b>	<b>19</b>
<b>Finanzen &amp; Services</b>	<b>20</b>
Rechnungswesen	21
Services & IT	22
Personal	23
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>24</b>
<b>Bilanz</b>	<b>27</b>
<b>Geldflussrechnung</b>	<b>31</b>
<b>Eigenkapitalnachweis</b>	<b>32</b>
<b>Anhang zur Jahresrechnung</b>	<b>33</b>
<b>Anhang</b>	<b>34</b>
<b>Bericht des Wirtschaftsprüfers</b>	<b>37</b>
<b>Organisation 2020</b>	<b>38</b>



# Die EWD im Jahr 2020 auf einen Blick

## Netzgebiet



## Stromverteilung

### Strom

Stromabsatz Versorgungsgebiet (MWh)
Unterwerke
Trafostationen
Stromzähler
Hausanschlüsse
Hochspannungsnetz 50 kV (km)
Mittelspannungsnetz 8 kV (km)
Niederspannungsnetz 400 V (km)

### 2020

### 2019

132 274	138 959
3	3
164	166
14 944	14 901
2902	2905
30	30
154	154
308	305

## Stromproduktion

### Wasserkraftwerke

Zentrale Glaris (MWh)
Zentrale Frauenkirch (MWh)
Albula-Landwasser-Kraftwerk (MWh)
Produktionsbeteiligung EWD AG
Photovoltaik-Anlagen EWD AG
Photovoltaik-Produktion EWD AG (MWh)

### 2020

### 2019

4404	6714
4436	3592
80 037	77 532
5	5
87	75



# Die EWD im Jahr 2020 auf einen Blick

## Wärme



### Wärme

	2020	2019
Wärmeabsatz (MWh)	5000	4000
Wärmeleitungen (m)	945	360
Heizzentralen	10	8
Wärmezähler	24	17
Versorgte Wohn-/Gewerbeeinheiten	11/7	4/7
Installierte Leistung (kW)	5000	2680
Heizgradtage	5171	5275

## Investitionen



### Investitionen (in TCHF)

	2020	2019
Produktionsanlagen	4426	1679
Verteilanlagen	4410	7405
Übrige Anlagen	1366	1612
Total Investitionen	10 202	10 696

## Mitarbeitende



### Personalbestand

	2020	2019
Vollzeitstellen	45	42
Teilzeitstellen < 85 %	3	4
Lernende	5	3
Total Personalbestand	53	49

# NACHHALTIGKEIT

EWD



# Nachhaltigkeitsbericht



## 100 % erneuerbare Grundversorgung

Die EWD AG bekennt sich zu erneuerbaren Energien im Strom- und Wärmebereich. Langfristig werden rund 14 Millionen Franken in den Erhalt der bestehenden Wasserkraftwerke Glaris und Frauenkirch investiert. Zusammen mit der 15-prozentigen Beteiligung an der Albula-Landwasser-Kraftwerke AG kann die EWD AG bereits heute übers Jahr hinweg die Grundversorgung in Davos zu 100 Prozent mit erneuerbarem Strom aus einheimischer Wasserkraft abdecken.



## Energielabel für Davos

Die EWD AG trägt im Bereich Versorgung und Entsorgung rund 60 Prozent zur Erreichung des Labels «Energistadt Davos» bei.



## Einsparung von Heizöl und CO<sub>2</sub>

Dank den zwei bisher realisierten Wärmeverbunden Arkaden und Bünda und den Contracting-Anlagen werden pro Jahr 600 000 Liter Öl und 1810 Tonnen CO<sub>2</sub> gespart.

Die EWD AG bekennt sich zu erneuerbaren Energien.



## Öffentliche E-Tankstellen

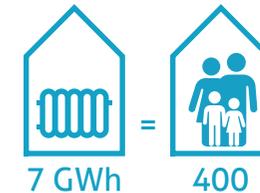
Sechs öffentliche E-Ladestationen mit elf Ladeplätzen hat die EWD AG in Davos installiert und in Betrieb:

- Seeparkplatz Davosersee
- Kongressparkplatz
- Rathaus
- EWD Raiffeisen
- Stromtankstelle BMW
- EWD Friedeck



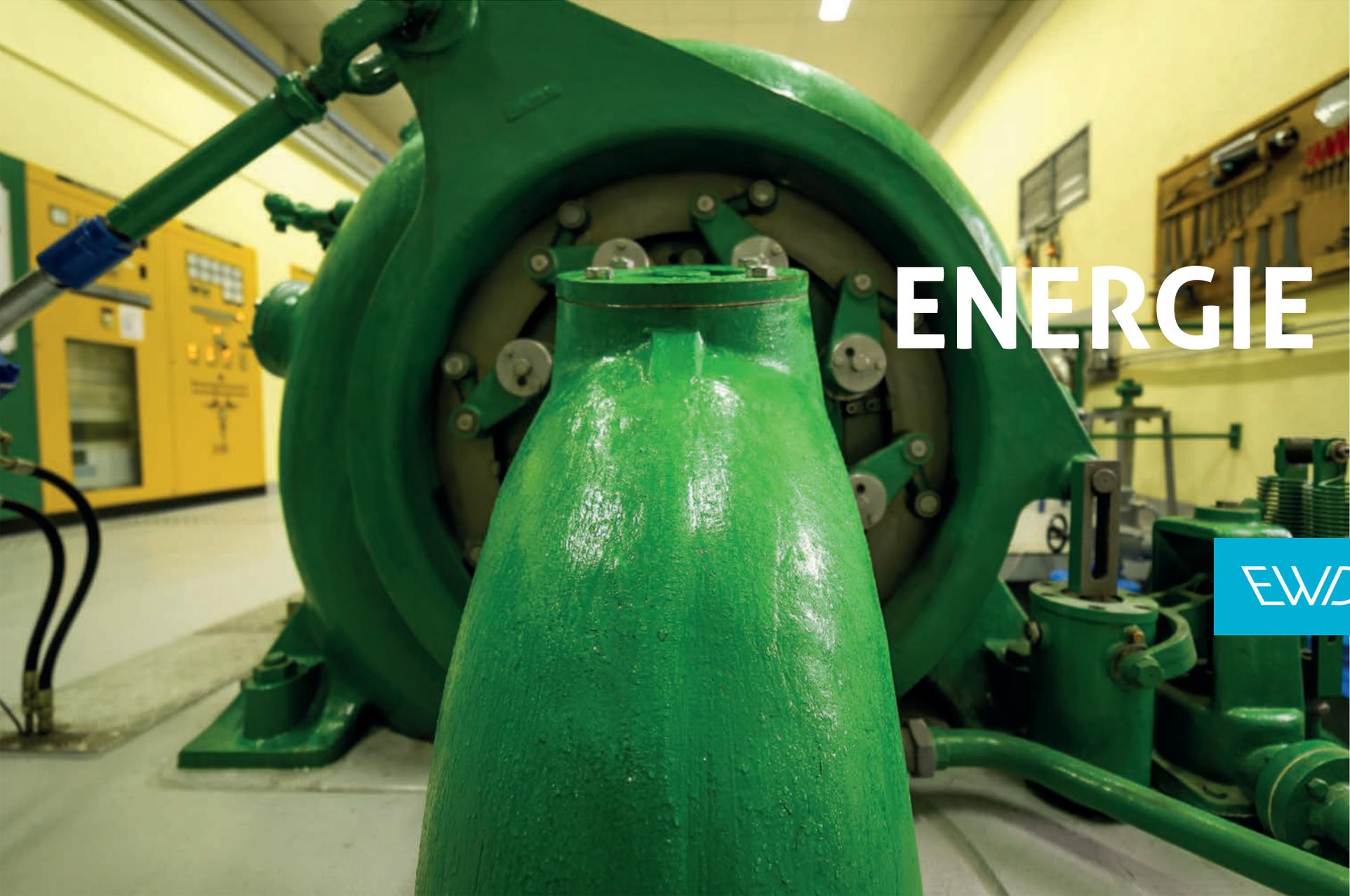
## Private E-Tankstellen

Die EWD AG konnte im 2020 zahlreiche individuelle E-Tankstellen in Stockwerkeigentümergeinschaften und Einfamilienhäusern realisieren.



## Wärme für 400 Haushalte

7 Gigawattstunden Wärme liefern die EWD-Wärmeverbunde pro Jahr. Das entspricht einem jährlichen Verbrauch von rund 400 Vier-Personenhaushalten.

A large, green industrial machine, possibly a pump or turbine, is the central focus of the image. It is situated in a factory or workshop environment with yellow walls and various tools and equipment visible in the background. The machine has a prominent, conical section in the foreground. The word "ENERGIE" is overlaid in large, white, bold letters on the right side of the machine.

# ENERGIE

The logo for EWD, consisting of the letters "EWD" in a white, sans-serif font, is positioned on a blue rectangular background in the lower right corner of the image.

EWD



# Energiewirtschaft

Die Energiestrategie 2050 befindet sich mitten in der Umsetzungsphase. Damit soll das Schweizer Energiesystem bis 2050 sukzessive klimaneutral umgebaut werden. Dies, ohne die bisher hohe Versorgungssicherheit und die preiswerte Energieversorgung der Schweiz zu beeinflussen. Der Anteil der erneuerbaren Energien muss dazu künftig deutlich gesteigert und die energiebedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen gesenkt werden. Wo stehen wir heute?

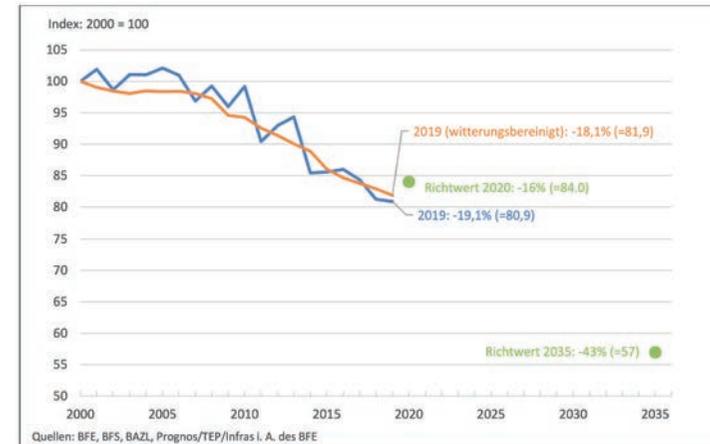
Die angestrebte Senkung des Energieverbrauches bis 2020 gegenüber dem Basisjahr 2000 beträgt 16 Prozent und bis 2035 43 Prozent. 2019 betrug der Rückgang des Energieverbrauchs pro Kopf witterungsbedingt 18,1 Prozent. Der witterungsbereinigte Endenergieverbrauch pro Kopf soll künftig im Mittel um 2,2 Prozent pro Jahr sinken, damit der Richtwert für 2035 erreicht werden kann.

Die Stromproduktion aus erneuerbaren Quellen (ohne Wasserkraft) ist seit dem Jahr 2000 kontinuierlich angestiegen. Im Basisjahr 2010 betrug die erneuerbare Stromproduktion 1402 GWh. Folglich wurde zwischen 2010

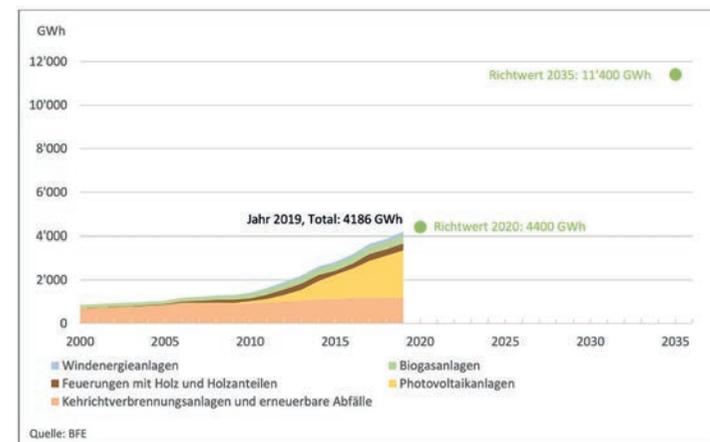
und 2020 ein Nettozuwachs von rund 3000 GWh angestrebt. Davon sind im Berichtsjahr rund 92,9 Prozent erreicht worden. Für 2035 beträgt der Richtwert 11 400 GWh. Um diesen zu erreichen, ist im Mittel ein höherer Nettozuwachs von 451 GWh pro Jahr erforderlich.

Die energiebedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Kopf nehmen in der Schweiz seit dem Jahr 2000 stetig ab. 2018 lagen die inländischen Pro-Kopf-Emissionen bei rund 4,1 Tonnen und damit knapp 30 Prozent unter dem Wert des Jahres 2000 (5,8 Tonnen). Im internationalen Vergleich ist dies ein eher tiefer Wert, bedingt durch die weitgehend CO<sub>2</sub>-freie Stromproduktion und den hohen Anteil des Dienstleistungssektors an der Wertschöpfung in der Schweiz. Damit das langfristige strategische Ziel (Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen auf 1 bis 1,5 Tonnen bis 2050) erreicht wird, müssen die Emissionen auf Pro-Kopf-Ebene pro Jahr durchschnittlich um rund 0,08 Tonnen abnehmen.

(Quellen: BAFU, 2020/BFS, 2020/BFE, 2020a).



Entwicklung des Endenergieverbrauchs pro Kopf seit 2000 (indexiert)



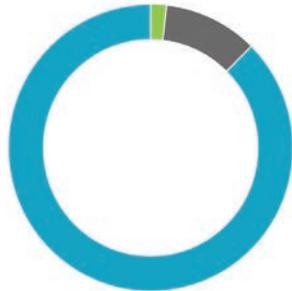
Entwicklung Stromproduktion aus erneuerbaren Energien (ohne Wasserkraft) seit 2000.



# Vertrieb & Marketing

Nachhaltig in die Zukunft mit dem Produktportfolio der EWD AG! Bei den neu gestalteten Produkten und Dienstleistungen der EWD AG steht die Effizienz und Kundenorientierung im Zentrum.

Die Zusammenstellung der EWD-Stromprodukte in der Grundversorgung:



Davoser-Strom 1,8 %



Basis-Strom 10,7 %



Wasser-Strom 87,5 %



## EWD Solar

**Die Davoser Sonne – ein zuverlässiger Partner.**

Die EWD AG als Mitglied von Swissolar bietet Kundinnen und Kunden das komplette Angebot von der kompetenten Beratung bis zur Inbetriebnahme der neuen Solaranlage. Auf Wunsch mit einer Vorfinanzierung. [www.ewd.ch/ewd-solar](http://www.ewd.ch/ewd-solar)



## EWD Wärme

**Wärmekomfort auf höchstem Niveau.**

Übersichtlich und transparent. Von der Planung (Vorstudie und Projektierung) über die Realisierung, den Betrieb und Unterhalt. Wählen Sie selbst, wieviel Dienstleistung Sie beanspruchen möchten. [www.ewd.ch/ewd-contracting](http://www.ewd.ch/ewd-contracting)



## EWD Strom

**Die massgeschneiderte Stromlieferung.**

Von der Vollversorgung für Haushaltskunden und Gewerbe bis hin zur strukturierten Beschaffung für Grosskunden, Gemeinden und Energieversorger. Die Beschaffung auf höchstem Niveau. [www.ewd.ch/gemeinde-evu](http://www.ewd.ch/gemeinde-evu)



## EWD Mobil

**Das richtige Ladekonzept für Ihr Bedürfnis.**

Ladelösung für Wohnliegenschaften, Gewerbe, Industrie, Parkhäuser und Parkplätze. [www.ewd.ch/ladestationen-konzepte](http://www.ewd.ch/ladestationen-konzepte)



# Produktion & Contracting

Der Unterhalt und Betrieb der EWD-eigenen Wasserkraftwerke sowie der Bau und die Realisierung von Photovoltaik- und Wärmeanlagen wird durch das Team «Produktion & Contracting» sichergestellt. Hier werden von unseren Spezialisten Photovoltaik-Anlagen und individuelle Heizsysteme – auch für Dritte – optimiert, berechnet, projektiert und gebaut.

## Strom aus Wasserkraftwerk

Die Wasserkraftwerke waren aus verschiedenen Gründen im Berichtsjahr nur teilweise in Betrieb. Im Dezember 2019 haben Naturkräfte zu einem Schaden an der Druckleitung beim Kraftwerk Glaris geführt. Nach der Reparatur der Druckleitung konnte die Maschinengruppe Ende April wieder in Betrieb genommen werden. Ein geplanter Betriebsunterbruch für Unterhaltsarbeiten in Glaris stand Ende August an. Die Kraftwerke Frauenkirch und Glaris produzierten damit eine Energiemenge von 8 840 061 kWh. Zusammen mit den Trinkwasserkraftwerken mit 333 739 kWh wurde im Jahr 2020 insgesamt 9 173 801 kWh erneuerbarer, CO<sub>2</sub>-armer Strom ins Davoser Netz eingespeist.

## Fischwanderhilfe der Kraftwerke Glaris und Frauenkirch

Die strategische Analyse der Wasserkraftprojekte hat gezeigt, dass ein wirtschaftlicher Ausbau der Kapazitäten zur Zeit mittelfristig nicht gege-

**Die beiden Wärmeverbunde Arkaden und Bünda liefern gemeinsam sieben Gigawattstunden Wärme pro Jahr. Das entspricht rund 400 Vier-Personen-Haushalten.**

ben ist. Jedoch wird erwartet, dass die Diskussion der künftigen Fördermechanismen für Wasserkraftwerke wie Glaris und Frauenkirch sich verbessern werden. Die EWD AG hat deshalb bei den Genehmigungsbehörden entsprechende Gesuche für die Fristverlängerungen zur Konzession eingereicht.

Im Herbst 2019 reichte die EWD AG das Bauprojekt für die Wasserfassung Chummen ein. Dazu läuft das entsprechende Bewilligungsverfahren. Das Projekt «Fischwanderhilfe Mühle Serzig» ist Bestandteil des Gesamtprojekts Kraftwerk Frauenkirch und wird im Rahmen dieses Gesamtprojekts zur Genehmigung vorgelegt. Beiden Vorhaben sind dem Kanton wie auch dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) vorzulegen. Die EWD AG beabsichtigt, nach Erteilung der Baubewilligungen mit den Sanierungsarbeiten für die Wasserfassungen und damit der Herstellung der Fischgängigkeit zu beginnen.

## Erneuerungsarbeiten Kraftwerk Glaris

Von September bis November wurden am Kraftwerk Glaris diverse Erneuerungsarbeiten vorgenommen. Mit einer Investition von insgesamt 700 000 Franken wird das Kraftwerk für die nächsten Jahrzehnte gemacht. Die Erneuerung beinhaltet den kompletten Ersatz der Mess-, Steuer- und Regeltechnik, das Hydraulikaggregat in der Wasserfassung sowie eine neue Rechenreinigungsmaschine beim

Stauwehr. Ende November waren die Arbeiten abgeschlossen, und der Betrieb konnte mit dem beginnenden Winter wiederaufgenommen werden.

## Photovoltaik (PV)

Die PV-Anlagen der EWD AG produzierten insgesamt 86 519 kWh Solarstrom. Mit 26 147 kWh wiederum den grössten Anteil steuerte die zweiachsig drehbare, dem Sonnenstand nachgeführte Photovoltaikanlage beim Schulhaus Bünda bei.

## PV-Beteiligungsmodell «MinaStrom», Schulhaus Bünda

In Davos hat nicht die gesamte Bevölkerung die Chance, eine eigene Photovoltaikanlage zu bauen und damit den Strombedarf so zu decken. Mit dem Erweiterungsbau beim Schulhaus Bünda eröffnet sich für die Davoser Stromkundinnen und -kunden eine innovative Möglichkeit, Produktionsanteile an lokalem Solarstrom an der für 2021 geplanten Photovoltaikanlage für 20 Jahre zu sichern. Auf der Webseite der EWD AG ist es noch immer möglich, Panelflächen zu reservieren. [www.minastrom.ch](http://www.minastrom.ch)

# Produktion & Contracting

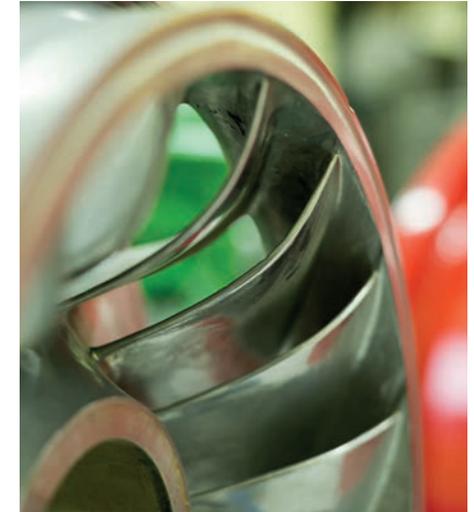


Links: Wasserkraftwerk Frauenkirch

Mitte: EWD-Mitarbeiter Simon Meisser bei der Prüfung der Energieverteilung Wärmeverbund Bünda

Rechts: Turbinenrad KW Frauenkirch

Unten: Energieverteilung in der Heizzentrale Wärmeverbund Arkaden





# Produktion & Contracting

## EWD-Wärmeverbund Arkaden

Mit dem Wärmeverbund Arkaden entstand 2016 der erste Wärmeverbund in Davos überhaupt. In diesem lokalen Grossprojekt ist im Herbst 2020 nach langer Planung und aufwändigen Installationsarbeiten die Grosswärmepumpe mit einer Leistung von fast 900 kW erfolgreich in Betrieb genommen worden. Gleichzeitig wurde im Rahmen der Sanierung der Schulstrasse eine weitere, sehr anspruchsvolle Etappe der Fernleitung Richtung Schweizerische Alpine Mittelschule Davos mit dem Anschluss des Neubaus der Graubündner Kantonalbank umgesetzt.

## EWD-Wärmeverbund Bünda

2020 realisierte die EWD AG einen weiteren Wärmeverbund für Davos und schreitet damit entsprechend der Energiestrategie in Richtung erneuerbare Wärmeerzeugung voran. Im Gebiet Bünda wurde im Oktober der zweite Wärmeverbund erfolgreich in Betrieb genommen. Jährlich werden mit dem Wärmeverbund Bünda im Vollausbau 160 000 Liter Heizöl

eingespart und 380 Tonnen CO<sub>2</sub>-Ausstoss vermieden. Seit Oktober 2020 werden die ersten Kunden zur vollen Zufriedenheit mit erneuerbarer Wärme beliefert.

## Dem Klima zuliebe - Heizöl und CO<sub>2</sub> eingespart

Die beiden Wärmeverbunde Arkaden und Bünda liefern gemeinsam sieben Gigawattstunden Wärme pro Jahr. Das entspricht rund 400 Vier-Personen-Haushalten. Die beiden Wärmeverbunde sorgen aber nicht nur für gemütliche Stunden im warmen Zuhause, sondern reduzieren den CO<sub>2</sub>-Ausstoss langfristig um rund 2000 Tonnen pro Jahr.

## Blick in die Zukunft

Diese beiden Wärmeverbunde und bisherigen Heizzentralen sollen nicht die einzigen bleiben. Die EWD AG ist intensiv mit interessierten Kunden im Gespräch und an der Planung von weiteren Gebieten in Davos, die mit nachhaltiger Wärme versorgt werden sollen. So, dass sich Davos als Energiestadt etabliert.

## Virtuelle Führung durch den Wärmeverbund Bünda

Mit den Wärmeverbunden geht die EWD AG einen weiteren Schritt zur Umsetzung der Klima- und Energiestadtziele – für ein nachhaltiges Davos.

Aufgrund der verschärften Covid-Massnahmen durch den Bundesrat war die Durchführung eines Tages der offenen Tür leider nicht möglich. Damit das Projekt «Wärmeverbund Bünda» trotzdem der Öffentlichkeit und allen Interessierten vorgestellt werden kann, haben wir eine virtuelle Führung in Form eines Videos erstellt. [www.ewd.ch/aktuelles](http://www.ewd.ch/aktuelles)

Sehen Sie unseren Erklärfilm zum Thema Contracting online auf unserer Website



<https://www.ewd.ch/waerme>



Erleben Sie eine Führung durch den Wärmeverbund Bünda.



# NETZ



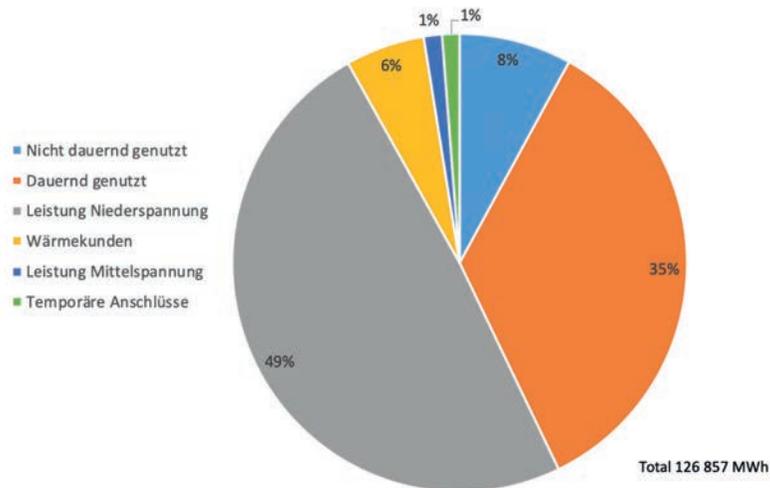


# Netz

Im Stromnetz der EWD AG wurden folgende Energiemengen transportiert:

Kundengruppe	2020 [MWh]	2019 [MWh]
Nicht dauernd genutzt	10 075	9923
Dauernd genutzt	44 214	42 606
Leistung Niederspannung	62 208	69 579
Wärmekunden	7141	7916
Leistung Mittelspannung	1644	1773
Temporäre Anschlüsse	1575	1614
<b>Total</b>	<b>126 857</b>	<b>133 410</b>

Kundengruppe (Tarif) – Anteil Prozentual



## Kabelersatz Unterwerk Dorf – Transformatorstation Stützalpbach

Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, werden die bestehenden Kabelleitungen von 1968 und die Kabel zwischen dem Unterwerk Dorf und der Transformatorstation Stützalpbach erneuert. Dies geschieht etappenweise über mehrere Jahre. 2020 wurde das neue Leerrohrtrasse entlang dem Toatalpbach bis ins Klinik-Areal gebaut und der Kabelersatz TS Wolfgang – TS Stützalpbach ausgeführt. Die Etappe konnte planmässig umgesetzt werden, so dass 2021 die dritte und letzte Etappe der Kabelerneuerung bevorsteht.

## Neue Transformatorstation Wiesen-Oberdorf

Am bisherigen Standort konnten die künftigen Anforderungen an die Versorgung im Bereich Oberdorf nicht mehr erfüllt werden. Dank dem Entgegenkommen des Landeigentümers konnte ein neuer Standort gefunden und eine sehr kompakte und ins Ortsbild integrierter Transformatorstation gebaut werden. Dies führte dazu, dass auf komplexe Grab- und Baumeisterarbeiten und ein Provisorium

am bestehenden Standort verzichtet werden konnte.

Gleichzeitig wurde durch das Versetzen der Station die Niederspannungsversorgung in Oberdorf deutlich verbessert und eine zukunftsorientierte Variante umgesetzt werden.

## Erneuerung Transformatorstation Teufi

Um die Versorgung des lokalen Niederspannungsnetzes in der Region Teufi sicherzustellen, musste die bestehende Station aus dem Jahr 1982 neu gebaut werden. Aufgrund der Weiterentwicklung der technischen Komponenten und neuen Sicherheitsvorgaben war es nicht möglich, die neuen Anlagenteile in der bestehenden Station unterzubringen. Die grosse Herausforderung für den Erneuerungsbau war das Finden eines geeigneten Standorts. Mit der umgesetzten Lösung, der Integration in ein bestehendes Gebäude, konnten diese Anforderungen der Liegenschaftsbesitzer und der EWD AG dann aber optimal erfüllt werden.



# Netz

## Versetzung Transformatorenstation Wolfgang

Aufgrund der Gleisnähe war eine Sanierung der Transformatorenstation Wolfgang nicht mehr möglich. In enger Zusammenarbeit mit der Rhätischen Bahn (RhB) konnte eine gemeinsame Lösung umgesetzt werden. Somit ist heute die neue Fertigstation in ein Betriebsgebäude der RhB integriert. Das Hauptaugenmerk beim Projekt Wolfgang bestand darin, eine Leistungserhöhung für die lokale Niederspannungsversorgung zu erreichen und gleichzeitig die Versorgungssicherheit der Region Wolfgang während der Arbeiten zu gewährleisten. In der Station wurden alle Einrichtungen an die neusten technischen Anforderungen bezüglich Leistung und Sicherheit eingebracht. Damit kann die EWD AG langfristig eine hohe Versorgungssicherheit der Region garantieren.

## Ersatz Mittelspannungskabel in der Region Frauenkirch

Das Projekt «Ersatz Mittelspannungskabel in der Region Frauenkirch» konnte 2019 nicht wie geplant abgeschlossen werden. Trotz der Pandemie im März 2020 konnte mit den

## In Bezug auf die aufgetretenen Netzstörungen kann das Jahr 2020 als störungsarm bezeichnet werden.

Arbeiten früher als geplant begonnen werden. Die zu öffnenden Leitungsschächte befanden sich mehrheitlich auf der Loipe, was ein grosser Vorteil war. Denn damit wurde das Kulturland nur wenig in Mitleidenschaft gezogen. Der Kabelzug konnte Abschnitt für Abschnitt realisiert und optimal für die Besitzer des Kulturlands vor dem 10. Mai verschlossen und wiederhergestellt werden.

## Unterbrüche und Versorgungssicherheit

Die EWD AG sorgt rund um die Uhr für eine hohe Versorgungssicherheit. Trotzdem lassen sich Unterbrüche, beispielsweise für Instandhaltungs- oder Erneuerungsarbeiten, nicht vermeiden. In diesen Fällen werden die Arbeiten so geplant, dass die Unterbrüche so kurz wie möglich ausfallen. Häufig werden die Arbeiten deshalb in der Nacht ausgeführt. In Bezug

auf die aufgetretenen Netzstörungen kann das Jahr 2020 als störungsarm bezeichnet werden.

Der Mittelwert 2010 bis 2018 für den SAIDI (durchschnittliche ungeplante Unterbrechungsdauer in Minuten pro Kunde) lag bei 12. Der Mittelwert für den SAIFI (durchschnittliche Häufigkeit von ungeplanten Versorgungsunterbrüchen pro Kunde) lag bei 0,03. Im Vergleich zum Mittelwert in der Vergleichsgruppe sind dies sehr gute Werte für die Versorgungssicherheit.

Quelle: Auswertung Eidg. Elektrizitätskommission, Dezember 2020.



### Interessante Kennzahlen

Planvorlagen, eingereicht beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat

Anschlussgesuche, bearbeitet

Leitungskilometer Niederspannung:  
Erneuerung und Ausbau (NE7)

Leitungskilometer Mittelspannung:  
Erneuerung und Ausbau (NE5)

### 2020

40 Stk.

68 Stk.

6,7 km

9,0 km



# Netz



Erneuerung Mittelspannungskabel beim Kraftwerk Frauenkirch.



# Dienstleistungen

## Fernwirk- und Funkanlagen

Bei den Fernwirk- und Funkanlagen erfolgte der zwingende Umbau der Kommunikationskomponenten von 2G auf 4G, da der Telekommunikations-Provider die Weiterführung der 2G-Technologie auf Ende 2020 gekündigt hatte.

Weiter wurden die Steuerung und die Signalisierung bei der Wasserfassung Chummen für das Kraftwerk Glaris neu aufgesetzt. Darüber hinaus wurden weitere Produktionsanlagen zur Überwachung ins Leitsystem integriert, da dies bei grösseren erneuerbaren Strom-Erzeugungsanlagen aus übergeordneten Vorgaben notwendig ist.

Erste Tests für die Gemeinde Davos zur Umsetzung der Überwachung von lokalen Abfallcontainern «Molok» sowie für die Abwasserüberwachung wurden mittels «LoRaWAN» (Long Range Wide Area Network; übersetzt etwa Netzwerk für weite Distanzen und grosse Flächen) gemacht. Damit hat die EWD AG erfolgreich erste Tests mit der innovationen Übertragungstechnologie durchführen können. Mit der gleichen LoRaWAN-Technologie können Zähler von Strom-, Wärme- und Wassernetzen per Funk ausge-

lesen werden. Die erzielten Erkenntnisse sind sehr vielversprechend.

## Mess- und Zählerwesen

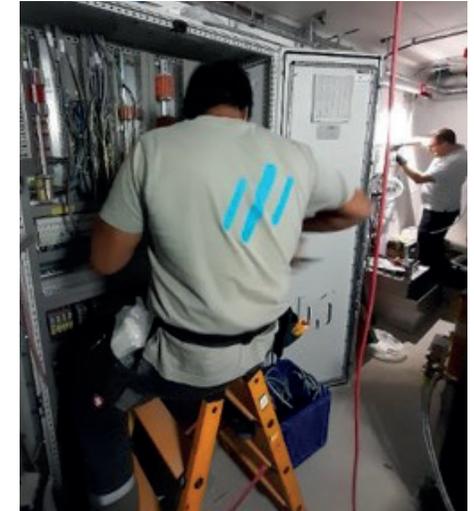
Die Anzahl «smarter» Zähler wurde auch 2020 erweitert und ausgebaut. Ein Grossteil der Anlagen mit Monats- und Quartalablesungen konnten durch neue Smartmeters ersetzt werden. Diese übermitteln die periodischen Zählerdaten über verschiedene Kommunikationswege direkt ins Verrechnungssystem und die Ablesung vor Ort entfällt. Auch Zähler mit auslaufenden Eichungszertifikaten sind durch neue Smartmeter-Zähler ausgetauscht worden.

## Netzdienstleistungen ANAG

Die EWD AG als Aktionärin stellt als Dienstleisterin die operative Geschäftsführung der Albula Netz AG (ANAG) sicher. Die ANAG darf auf ein erfolgreiches viertes Geschäftsjahr zurückblicken. Die getätigten Investitionen wurden mit dem Ziel der Verbesserung der Betriebs- und Versorgungssicherheit im Albulatal umgesetzt. Auch in den kommenden Jahren werden punktuelle Verbesserungen am Mittelspannungsnetz der ANAG weitergeführt.



Links: Temporäre Installationen für das WEF



Rechts: Elektroinstallationen im Wärmeverbund Bünda

Die Anzahl «smarter» Zähler wurde auch 2020 erweitert.

# ZAHLEN





# Finanzen & Services

## Partnerkraftwerk

Die EWD AG ist an den Albula-Landwasser Kraftwerken AG mit 15,7 Prozent beteiligt. Aus der Produktion 2019/2020 standen den Partnern 434 456 MWh zur Verfügung.

## Konzessionsabgabe und Dividende an die Gemeinde Davos

Die EWD AG entschädigte die Gemeinde Davos im Jahr 2020 insgesamt mit 2 513 000 Franken (2019: 2 547 000 Franken). Dieser Betrag teilt sich auf in die Dividende von 1 148 000 Franken und die Konzessionsabgabe von 1 365 000 Franken.

Zusätzlich entrichtet die EWD AG ordentliche Steuern inklusive Liegenschaftssteuern gemäss der aktuellen Gesetzgebung und die Miet- und Baurechtszinsen der Gemeindeliegenschaften.

## Beteiligungen

Berücksichtigt sind Beteiligungen, bei welchen der Aktienanteil an der entsprechenden Unternehmung grösser als zehn Prozent ist.

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat behandelte in sechs Sitzungen zahlreiche strategische Geschäfte. Zum Budget 2021 wurde auch der langfristige Businessplan bis ins Jahr 2032 aktualisiert und genehmigt.

Die EWD AG entschädigte die Gemeinde Davos im Jahr 2020 insgesamt mit 2 513 000 Franken.



Beteiligungen	Anteil in %	Anz. Aktien	Nominalwert
Albula-Landwasser Kraftwerke AG	15,7	34 626	CHF 100
Albula Netz AG	33,3	340	CHF 1000



# Rechnungswesen

## E-Bill

Im Jahr 2020 konnten gegen 500 neue Nutzer für E-Bill gewonnen werden. Der Versand der elektronischen Rechnungen führte zu einer weiteren Einsparung im Versand und in der Arbeitsauslastung der Kundenbetreuung.

## ERP-System/Abacus

Im Jahr 2020 wurden weitere Systemoptimierungen in der Zeiterfassung (My Abacus) und die neue Abacus-Version 2020 eingeführt. Die Systeme haben von Beginn weg sehr gut funktioniert, und die Durchgängigkeit der Systeme erleichtert die Arbeit in der Personaladministration enorm.

## Abacus-Vertragsmanagement (SVM)

Im Zuge der Digitalisierung konnten mit dem Service-Vertragsmanagement-Tool von Abacus ein grosser Schritt vollzogen werden. Durch eine zentrale Disposition sowie die vollständig elektronische Abwicklung von Dienstleistungsaufträgen können Personalressourcen optimiert und Papier gespart werden.

Der Versand der elektronischen Rechnungen führte zu einer Einsparung im Versand und in der Arbeitsauslastung der Kundenbetreuung.



EWD-Mitarbeiter Guido Nagel erfasst vor Ort im digitalen Servicemanagement (Abacus SVM) den erledigten Auftrag.



# Services & IT

## Kundendienst

Per 31. Dezember 2020 waren im Energieverrechnungssystem 14 908 Messstellen aktiv (Vorjahr 14 921). In Abrechnungsperiode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 wurden 73 722 Akonto- und Abschlussrechnungen erstellt und verschickt (Vorjahr 73 376). Hiervon wurden bereits 4362 Rechnungen (Vorjahr 3779) in elektronischer Form als PDF-Datei per E-Mail und 10 143 Rechnungen (Vorjahr 7875) per E-Bill an unsere Kunden versandt. 9050 Rechnungen (Vorjahr 9204) wurden per Lastschriftverfahren und 1240 Rechnungen (Vorjahr 1337) per Debit Direct auf dem Konto des Kunden belastet. Bei insgesamt 548 Messstellen (Vorjahr 543) wurden 57,7 Prozent des gesamten Stromabsatzes (Vorjahr 48,8 Prozent) monatlich abgerechnet.

## Liegenschaften

Um die Arbeitssicherheit und Effizienz zu erhöhen, wurden im Werkhof Teilsanierungen vorgenommen. Es wurden unter anderem das Dach, Betonsockel und der Bodenbelag neu erstellt.

## Im Abrechnungszeitraum 2020 wurden 73 722 Akonto- und Abschlussrechnungen erstellt.

Durch räumliche Optimierung konnte der Aufenthaltsraum für die Mitarbeitenden verlegt und vergrößert werden. Der neu entstandene Raum wird von den Mitarbeitenden für die Mittags- und Pausenverpflegung sehr geschätzt.

## Moderne Kommunikationsplattformen

Die EWD AG setzte während der Pandemie vermehrt auf Online-Meetings und reduzierte die Kontakte mit Externen soweit als möglich. Dank der stets aktuell gehaltenen, modernen IT-Infrastruktur gelang es schnell, den Mitarbeitenden die Anwendungen für Arbeiten im Homeoffice zur Verfügung zu stellen.



Links: Teilsanierung Werkhof



Rechts: Neuer Aufenthaltsraum für Mitarbeitende



# Personal

## Auszubildende

Anfang des Jahres wurde eine Kampagne gestartet, um künftig mehr Nachwuchskräfte in der EWD AG auszubilden. Dazu sind unter anderem kurze Videos mit unseren drei Lernenden zu ihren Berufen auf dem Lehrstellenportal [lehrstellencheck.ch](http://lehrstellencheck.ch) und auf unserer eigenen Webseite aufgeschaltet. Die Lernenden erzählen von ihrer Ausbildung und was ihnen an der Lehre in der EWD AG gefällt. Im Sommer 2020 durften wir zwei weitere Lernende begrüßen, welche die Ausbildung zum Elektroinstallateur EFZ absolvieren. Wir sind stolz darauf, dass wir fünf jungen Menschen die Möglichkeit bieten können, eine Berufsausbildung bei uns in Davos zu absolvieren.

## PKE-Vorsorgestiftung

Nach einem turbulenten Börsenjahr und den damit verbundenen schwachen Renditen lag der Deckungsgrad der Pensionskasse der Energieversorger-PKE-Vorsorgestiftung per 31. Dezember 2020 bei 112.5%. Der ausgewiesene Deckungsgrad beinhaltet die Kompensation der schrittweisen Senkung der Umwandlungssätze.

Die Guthaben der Aktivversicherten und Rentner wurden dennoch überdurchschnittlich verzinst.

## Ehrungen und Jubilare

Gian Marco Albin feierte im 2020 sein 20-Jahr-Dienstjubiläum. Die EWD AG dankt Gian Marco Albin für seinen langjährigen wertvollen Einsatz.

Daneben hatten im letzten Jahr zwölf Personen einen runden Geburtstag. Die Jüngsten durften ihren 30. und die Ältesten ihren 60. feiern. Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich.

## Neuer Leiter Netz und GL-Mitglied

Am 1. Januar 2020 startete der 45-jährige Beat Good bei der EWD AG. Als neuer Leiter Netz bringt er ein breites Wissen und fundierte Branchen- und Produktkenntnisse aus seinen früheren Tätigkeiten in der Energieversorgung mit. Dank seiner langjährigen Erfahrung konnte er bereits die laufenden Projekte der EWD AG im Netzbereich wirksam unterstützen.



Von links: **Flurin Reiss**, Lernender Netzelektriker im 3. Lehrjahr, **Micha Senn**, Lernender Elektroinstallateur im 1. Lehrjahr, **Bleron Mehmeti**, Lernender Kaufmann im 2. Lehrjahr, **Felix Kaufmann**, Lernender Netzelektriker im 3. Lehrjahr, **Jim Marty**, Lernender Elektroinstallateur im 1. Lehrjahr.

Wir sind stolz darauf, dass wir fünf jungen Menschen die Möglichkeit bieten können, eine Berufsausbildung bei uns zu absolvieren.

## Personalbestand (2020/2019)

	Personen		Ø-Jahrespensum	
	2020	2019	2020	2019
Vollzeit	45,0	42,0	43,4	43,0
Teilzeit < 85 %	3,0	4,0	2,7	2,8
Lernende	5,0	3,0	3,8	3,0
Total	53,0	49,0	49,9	48,8



# Erfolgsrechnung

	2020	%	2019	%
	CHF		CHF	
<b>Betriebsertrag</b>				
<b>Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen (L &amp; L, brutto)</b>	<b>35 204 613.42</b>	<b>100.0</b>	<b>34 303 244.32</b>	<b>100.0</b>
Energieertrag	14 404 803.23		12 744 089.59	
Durchleitungsentschädigung	15 158 830.22		16 346 160.57	
Dienstleistungsertrag Dritte (inkl. Material)	2 336 286.05		2 534 966.75	
Aktiviert Eigenleistungen	2 866 097.64		2 641 076.63	
Übrige Erträge	438 596.28		36 950.78	
<b>Ertragsminderungen</b>	<b>37 277.88</b>	<b>0.1</b>	<b>-10 328.45</b>	<b>-0.0</b>
<b>Total Betriebsertrag aus L &amp; L (netto)</b>	<b>35 241 891.30</b>	<b>100.1</b>	<b>34 292 915.87</b>	<b>100.0</b>
<b>Energie- und Materialaufwand, Drittleistungen</b>	<b>-17 047 570.36</b>	<b>-48.4</b>	<b>-14 732 363.47</b>	<b>-43.0</b>
Einkauf Energie und Material	16 618 233.41		14 452 424.89	
Aufwand für Drittleistungen	429 336.95		279 938.58	
<b>Bruttoergebnis nach Materialaufwand</b>	<b>18 194 320.94</b>	<b>51.7</b>	<b>19 560 552.40</b>	<b>57.0</b>

Die Erfolgsrechnung 2020 ist zufriedenstellend. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 präsentiert sie sich in den wesentlichen Positionen wie folgt.

Der Betriebsertrag netto verzeichnet eine Zunahme von TCHF 949 gegenüber dem Vorjahr. Die Zunahme beim Energieertrag ist unter anderem auf die Marktprämie für Grosswasserkraft und die Akquisition neuer Kunden zurückzuführen. Infolge der Covid-Massnahmen des Bundesrates ist der Netzabsatz gegenüber dem Vorjahr gesunken, was die Durchleitungsentschädigung, neben der durchgeführten Preisanpassung, entsprechend beeinflusst. Der Dienstleistungsertrag mit Dritten liegt unter dem Vorjahresresultat. Die aktivierten Eigenleistungen sind höher als in der Vorjahresperiode. In den Erlösminderungen ist vor allem die Anpassung des Delkredere enthalten.

Der Energie- und Materialaufwand sowie die Drittleistungen haben um TCHF 2315 zugenommen. Steigende Marktpreise in Verbindung mit einem höheren Energieumschlag führen zu dieser Zunahme.

Betriebsertrag	2020	%	2019	%
	CHF		CHF	
<b>Personalaufwand</b>	<b>-5 880 191.05</b>	<b>-16.7</b>	<b>-5 804 069.45</b>	<b>-16.9</b>
Löhne	4 727 288.05		4 642 624.15	
Honorare Verwaltungsrat	97 300.00		97 600.00	
Sozialversicherungen	848 801.10		779 960.00	
Übriger Personalaufwand	206 801.90		283 885.30	
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-3 081 286.30</b>	<b>-8.8</b>	<b>-3 340 246.98</b>	<b>-9.7</b>
Raumaufwand	479 127.70		491 471.00	
Unterhalt Sachanlagen	753 539.65		891 911.44	
Fahrzeugaufwand	136 515.25		145 297.30	
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	331 687.70		286 775.85	
Energie- und Entsorgungsaufwand	144 754.80		138 002.10	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	946 728.20		1 025 110.70	
Werbeaufwand und Marketing	287 636.25		359 221.24	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1 296.75		2 457.35	
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg, Neutralem und Steuern (EBITDA)</b>	<b>9 232 843.59</b>	<b>26.2</b>	<b>10 416 235.97</b>	<b>30.4</b>
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>	<b>-7 707 454.45</b>	<b>-21.9</b>	<b>-8 319 539.80</b>	<b>-24.3</b>

Der Personalaufwand hat um TCHF 76 zugenommen, was unter anderem auf die durchschnittliche Erhöhung des Personalbestandes zurückzuführen ist.

Der Sonstige Betriebsaufwand ist um TCHF 259 tiefer aufgrund von Einsparungen beim Unterhalt Sachanlagen, Verwaltungs- und Informatikaufwand sowie Werbeaufwand und Marketing.

Die Abschreibungen und Wertberichtigungen haben um TCHF 612 abgenommen. Der Finanzerfolg weist ein höheres Ergebnis aus als im Vorjahr, unter anderem wegen höheren Dividenderträgen und tieferem Zinsaufwand. Beim Gewinn aus Veräusserung von Anlagenvermögen handelt es sich um den Liquidationserlös aus der Beteiligung Trianel Suisse AG.

Betriebsertrag	2020	%	2019	%
	CHF		CHF	
Produktions- und Verteilanlagen	7 198 894.43		7 914 942.89	
Betriebseinrichtungen, Informatik	475 013.02		395 447.12	
Fahrzeuge	27 997.00		136 799.79	
Finanzanlagen	5 550.00		-127 650.00	
Immaterielle Anlagen	0.00		0.00	
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>	<b>1 525 389.14</b>	<b>4.3</b>	<b>2 096 696.17</b>	<b>6.1</b>
<b>Finanzerfolg</b>	<b>36 067.62</b>	<b>0.1</b>	<b>16 943.92</b>	<b>0.1</b>
Bank-, Darlehenszinsen und -spesen	42 431.19		63 383.51	
Zinserträge, Dividenden und Skonti	-78 498.81		-80 327.43	
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern und betriebliche Nebenerfolge (EBT)</b>	<b>1 561 456.76</b>	<b>4.4</b>	<b>2 113 640.09</b>	<b>6.2</b>
<b>Erfolg Liegenschaften</b>	<b>54 330.80</b>	<b>0.2</b>	<b>37 043.95</b>	<b>0.1</b>
<b>Gewinn aus Veräußerung von Anlagevermögen</b>	<b>50 310.00</b>	<b>0.1</b>	<b>14 113.20</b>	<b>0.0</b>
<b>Steueraufwand</b>	<b>-299 591.05</b>	<b>-0.9</b>	<b>-756 776.35</b>	<b>-2.2</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>1 366 506.51</b>	<b>3.9</b>	<b>1 408 020.89</b>	<b>4.1</b>

*Der Steueraufwand zeigt tiefere Aufwendungen als im Vorjahr und berücksichtigt das Jahresergebnis aus der Berichtsperiode. 2019 wurde eine einmalige Korrektur aus den Vorjahren gemacht. Hierbei gilt zu erwähnen, dass es sich um provisorische Steuerrechnungen sowie Rückstellungen handelt.*



## Bilanz – Aktiven

Aktiven	31.12.2020		31.12.2019	
	CHF	%	CHF	%
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>2 572 774.99</b>	<b>8.26</b>	<b>4 812 546.01</b>	<b>15.0</b>
Kasse	17 155.76		16 641.71	
Bank- und Postguthaben	2 555 619.23		4 795 904.30	
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>5 457 813.13</b>	<b>17.5</b>	<b>6 506 417.28</b>	<b>20.3</b>
gegenüber Dritten	5 397 723.88		6 481 035.23	
gegenüber Aktionären	319 089.25		330 382.05	
Delkredere	-259 000.00		-305 000.00	
<b>Andere kurzfristige Forderungen</b>	<b>15 201.54</b>	<b>0.1</b>	<b>34 207.42</b>	<b>0.1</b>
<b>Vorräte</b>	<b>625 556.00</b>	<b>2.0</b>	<b>679 364.00</b>	<b>2.1</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>394 891.14</b>	<b>1.3</b>	<b>397 657.53</b>	<b>1.2</b>

Die flüssigen Mittel nahmen per Bilanzstichtag um TCHF 2240 ab. Bei Betrachtung der Liquidität auf mittlere Sicht (Liquiditätsgrad 2) resultiert ein Wert von ca. 108 % (Vorjahr 159 %).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um TCHF 1049 tiefer als im Vorjahr.

# Bilanz – Aktiven

	31.12.2020		31.12.2019	
	CHF	%	CHF	%
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>9 066 236.80</b>	<b>29.1</b>	<b>12 430 192.24</b>	<b>38.8</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>36 803.00</b>	<b>0.1</b>	<b>36 803.00</b>	<b>0.1</b>
<b>Beteiligungen</b>	<b>5 029 070.00</b>	<b>16.1</b>	<b>5 034 620.00</b>	<b>15.7</b>
<b>Sachanlagen</b>	<b>17 031 447.64</b>	<b>54.6</b>	<b>14 552 831.25</b>	<b>45.4</b>
Immobilien	1 640 003.00		1 663 003.00	
Produktions- und Verteilanlagen	13 790 863.00		10 400 841.00	
Betriebseinrichtungen / Umbau	204 004.00		183 003.00	
Informatik	113 007.00		80 007.00	
Fahrzeuge	24 024.00		52 021.00	
Anlagen im Bau	1 259 546.64		2 173 956.25	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>22 097 320.64</b>	<b>70.9</b>	<b>19 624 254.25</b>	<b>61.2</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>31 163 557.44</b>	<b>100.0</b>	<b>32 054 446.49</b>	<b>100.0</b>

*Das Anlagevermögen hat per Bilanzstichtag um TCHF 2473 zugenommen. Investitionen von TCHF 10 203 (Vorjahr TCHF 10 696) stehen Abschreibungen von TCHF 7729 gegenüber. Das Anlagevermögen ist zu 107 % mit langfristigem Kapital gedeckt.*

# Bilanz – Passiven

Passiven	31.12.2020		31.12.2019	
	CHF	%	CHF	%
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2 924 156.76</b>	<b>9.4</b>	1 481 806.22	4.6
<b>Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>898 288.60</b>	<b>2.9</b>	969 723.05	3.0
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>3 619 932.90</b>	<b>11.6</b>	4 679 244.55	14.6
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>7 442 378.26</b>	<b>23.9</b>	7 130 773.82	22.2
<b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte</b>	<b>3 050 000.00</b>	<b>9.8</b>	5 060 000.00	15.8
<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>1 239 000.00</b>	<b>4.0</b>	650 000.00	2.0
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>4 289 000.00</b>	<b>13.8</b>	5 710 000.00	17.8

*Das kurzfristige Fremdkapital hat um TCHF 312 zugenommen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen fallen höher aus als im Vorjahr. Die Amortisation der langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten Dritter wurde gemäss Fälligkeit umgesetzt.*

# Bilanz – Passiven

	31.12.2020		31.12.2019	
	CHF	%	CHF	%
<b>Aktienkapital</b>	<b>4 100 000.00</b>	<b>13.2</b>	4 100 000.00	12.8
<b>Reserven aus Kapitaleinlagen</b>	<b>6 500 000.00</b>	<b>20.9</b>	6 500 000.00	20.3
<b>Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven</b>	<b>2 050 000.00</b>	<b>6.6</b>	2 050 000.00	6.4
<b>Freiwillige Gewinnreserven</b>	<b>3 000 000.00</b>	<b>9.6</b>	3 000 000.00	9.4
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>3 782 179.18</b>	<b>12.1</b>	3 563 672.67	11.1
Gewinnvortrag	2 415 672.67		2 155 651.78	
Jahresgewinn	1 366 506.51		1 408 020.89	
<b>Eigenkapital</b>	<b>19 432 179.18</b>	<b>62.4</b>	19 213 672.67	59.9
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>31 163 557.44</b>	<b>100.0</b>	32 054 446.49	100.0

Das Eigenkapital konnte um TCHF 220 auf TCHF 19 432 erhöht werden. Per Stichtag beträgt die Eigenkapitalquote 62.4 % (Vorjahr 59.9 %). Die Gesamtkapitalrendite beläuft sich auf 4.5 % (Vorjahr 4.5 %) und die Rendite des Eigenkapitals auf 7.1 % (Vorjahr 7.4 %).

Die Dividende auf das Aktienkapital von TCHF 4100 beträgt 28 % bzw. TCHF 1148 (Vorjahr TCHF 1148).



# Geldflussrechnung

	2020 CHF	2019 CHF		2020 CHF	2019 CHF
<b>Jahresgewinn</b>	<b>1 366 506.51</b>	<b>1 408 020.89</b>	<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-10 152 210.84</b>	<b>-10 682 378.99</b>
Gewinn aus Veräußerung von Anlagevermögen	-50 310.00	-14 113.20	Dividendenausschüttung	-1 148 000.00	-1 148 000.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen	7 729 454.45	8 341 138.80	Rückzahlungen Bankdarlehen	-2 000 000.00	0.00
Langfristige Rückstellungen	589 000.00	650 000.00	Rückzahlungen Darlehen Dritte	-10 000.00	-10 000.00
Veränderung kurzfristige Forderungen	1 067 610.03	371 127.56	<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3 158 000.00</b>	<b>-1 158 000.00</b>
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	2 766.39	791 919.05	Veränderung der flüssigen Mittel	-2 239 771.02	-1 665 296.52
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	53 808.00	-19 103.85	Flüssige Mittel per 1. Januar	4 812 546.01	6 477 842.53
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	311 604.44	-1 353 906.78	<b>Flüssige Mittel per 31. Dezember</b>	<b>2 572 774.99</b>	<b>4 812 546.01</b>
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow Betrieb)</b>	<b>11 070 439.82</b>	<b>10 175 082.47</b>			
Auszahlungen für Investitionen Sachanlagen	-10 202 520.84	-10 696 492.19			
Einzahlungen für Devestitionen Sachanlagen	0	14 113.20			
Auszahlungen für Investitionen Finanzanlagen	0.00	0.00			
Einzahlungen für Devestitionen Finanzanlagen	50 310.00	0.00			



# Eigenkapitalnachweis

## 2020

in TCHF	Aktienkapital	Gesetzliche Kapital-Reserven	Gesetzliche Gewinn-Reserven	Freiwillige Gewinn-Reserven	Bilanz-Gewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 1.1.2020	4 100	6 500	2 050	3 000	3 564	19 214
Zuweisung gesetzliche Reserve	-	-	-	-	-	0
Dividendenausschüttung 2019	-	-	-	-	-1 148	-1 148
Jahresgewinn 2020	-	-	-	-	1 367	1 367
<b>Eigenkapital per 31.12.2020</b>	<b>4 100</b>	<b>6 500</b>	<b>2 050</b>	<b>3 000</b>	<b>3 782</b>	<b>19 432</b>

## 2019

in TCHF	Aktienkapital	Gesetzliche Kapital-Reserven	Gesetzliche Gewinn-Reserven	Freiwillige Gewinn-Reserven	Bilanz-Gewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 1.1.2019	4 100	6 500	2 050	3 000	3 304	18 954
Zuweisung gesetzliche Reserve	-	-	-	-	-	0
Dividendenausschüttung 2018	-	-	-	-	-1 148	-1 148
Jahresgewinn 2019	-	-	-	-	1 408	1 408
Eigenkapital per 31.12.2019	4 100	6 500	2 050	3 000	3 564	19 214



# Anhang zur Jahresrechnung

## Grundsätze zur Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–960e OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt.

Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert:

## Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände sowie Bank und Postcheckguthaben. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

## Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Den latenten Kreditrisiken wird mittels einer pauschalen Wertberichtigung Rechnung getragen.

## Vorräte

Die Vorräte umfassen insbesondere Ersatzmaterial, das für die Leistungserbringung benötigt wird. Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Bestandsänderung der Vorräte ist in der Erfolgsrechnungsposition Einkauf Energie und Material erfasst.

## Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

## Beteiligungen

Die Beteiligungen beinhalten Anteile an schweizerischen Energieunternehmen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktwert.

## Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellkosten unter Berücksichtigung von notwendigen Abschreibungen bilanziert.

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet. Sie beinhalten alle innerhalb eines Jahres fälligen Positionen.



# Anhang

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
<b>Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeter Aktiven</b>		
Beteiligungen	4 494 677.90	4 500 227.85
<b>Wesentliche Beteiligungen</b>		
Albula-Landwasser-Kraftwerke AG, Filisur nominelles Aktienkapital CHF 22 000 000.00 34 626 Namenaktien (Vorjahr: 34 626 NA) zu je CHF 100.00 Zweck: Betrieb eines Wasserkraftwerkes	15,7%	15,7%
Trianel Suisse AG, Solothurn nominelles Aktienkapital CHF 1 016 700.00 1 186 Namenaktien (Vorjahr: 1 186 NA) zu je CHF 100.00 Zweck: Handel und Vertrieb Energie in Schweiz	0,0%	11,7%
Albula Netz AG, Filisur nominelles Aktienkapital CHF 1 020 000.00 340 Namenaktien zu je CHF 1 000.00 Zweck: Erwerb, Betrieb, Unterhalt von Netzanlagen	33,3%	33,3%

## **Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die Covid-19-Pandemie bzw. die vom Bundesrat und dem Kanton Graubünden verordneten Massnahmen werden einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 2021 der EWD AG haben. Die entsprechenden Auswirkungen werden laufend von der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat analysiert.

## **Eventualverbindlichkeiten**

Keine

## **Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung**

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige, sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.



# Anhang

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen PKE Vorsorgestiftung Energie, Zürich	0	0
Nettoauflösung von stillen Reserven	Keine	Keine
Leasingverpflichtungen	Keine	Keine
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	50	49

## **Weitere Angaben**

Die Tarife für die Durchleitung von Strom durch das Stromnetz der EWD Elektrizitätswerk Davos AG unterstehen der Aufsicht durch die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom). Der Regulator kann nach Abschluss des Geschäftsjahres rückwirkende Preis-anpassungen verfügen. Diese wären im Folgejahr mit Erlösen zu verrechnen. Falls der Regulator die Kostendeklarationen nicht anerkennt, können sich daraus Verpflichtungen ergeben.

**Basierend auf Art. 959c OR bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Positionen.**



# Anhang

## Verwendung des Bilanzgewinnes 2020

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Gewinnvortrag	2 415 672.67	2 155 651.78
Jahresgewinn	1 366 506.51	1 408 020.89
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>3 782 179.18</b>	<b>3 563 672.67</b>
- 28 % Dividende auf das Aktienkapital (Vorjahr 28 %)	-1 148 000.00	-1 148 000.00
- Zuweisung Freie Reserven	0.00	0.00
- Zuweisung Allgemeine Reserven	0.00	0.00
<b>Vortrag auf neue Rechnung (Gewinnvortrag)</b>	<b>2 634 179.18</b>	<b>2 415 672.67</b>



# Bericht des Wirtschaftsprüfers

## Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der EWD Elektrizitätswerk Davos AG

Davos

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der EWD Elektrizitätswerk Davos AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur  
Telefon: +41 58 792 66 00, Telefax: +41 58 792 66 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Bruno Räss  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Nino Brenn  
Revisionsexperte

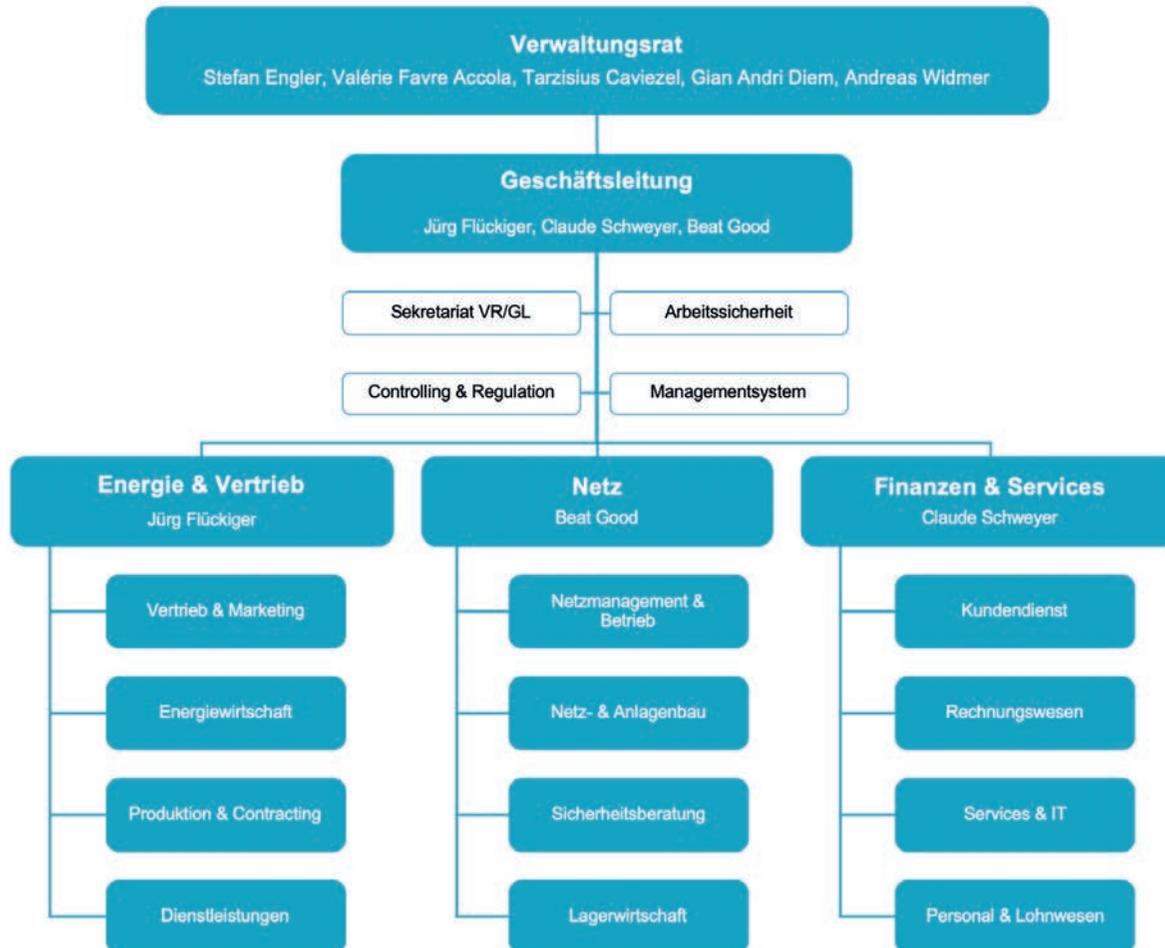
Chur, 7. April 2021



3 EWD Elektrizitätswerk Davos AG | Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung



# Organisation



## Verwaltungsrat

<b>Präsident</b>	lic. iur. Stefan Engler
<b>Vizepräsidentin</b>	Valérie Favre Accola
<b>VR-Mitglied</b>	Tarzisius Caviezel
<b>VR-Mitglied</b>	Gian Andri Diem
<b>VR-Mitglied</b>	Andreas Widmer

**VR-Sekretärin bis 30.06.2020**  
Cornelia Huber

**VR-Sekretärin ab 11.12.2020**  
Ramona Blatter

## Geschäftsleitung

**Vorsitzender der Geschäftsleitung**  
Dipl. Ing. Jürg Flückiger

**Leiter Finanzen & Services,  
stv. Vorsitzender der GL**  
Claude Schweyer

**Leiter Netz**  
Beat Good

**Beauftragte Revisionsstelle**  
PricewaterhouseCoopers AG, Chur